

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **30.11.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf

19.WP/FwA/006

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:33 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:32 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:53 Uhr

ANWESENHEIT:

Vorsitzende

Neitzel, Beate

stellv. Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Müller, Malte
Steinbeck-Behrens, Cord,
Dr.

Grundmandat

Fleischmann, Michael
Nijenhof, Rüdiger

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit

Vertretung für Frau Andrea Buhndorf

stellv. Beratende/s Mitglied/er

Bethmann, Florian

Vertretung für Herrn Dennis-Frederik Heuer

Verwaltung

Pollehn, Armin
Kugel, Michael
Schrader, Nils
Ernst, Julia

Gast

Esser, Anne Kathrin

KommunalAgentur NRW

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.03.2023
3. Löschwasserbedarfsplan der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0635
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Projektmanagement: Berichte per September 2023
Vorlage: M 2023 0638
 - 4.2. Sirenen im Gebiet der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2023 0565
5. Bericht des Stadtbrandmeisters
6. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0636
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Neitzel eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Neitzel hieß Herrn Dr. Steinbeck-Behrens als neues Feuerwehrausschussmitglied willkommen und bat um eine kurze Vorstellung.

Diesem Wunsch kam **Herr Dr. Steinbeck-Cordes** nach und stellte sich den Anwesenden vor.

Frau Neitzel merkte an, dass Frau Buhndorf durch Frau Meinig und Herr Stadtbrandmeister Heuer durch Herrn stellv. Stadtbrandmeister Bethmann vertreten werden.

Zusätzlich erklärte **Frau Neitzel**, dass die Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Weferlingsen sowie die Neuwahlen in Otze nicht auf der Tagesordnung stünden, da diese bereits beschlossen worden seien.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.03.2023**

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Herr Bethmann merkte an, dass im Protokoll keine Anmerkungen zur Zentralen Kleiderkammer vorhanden seien.

Herr Nijenhof entgegnete, dass im Protokoll ein Passus zur Kleiderkammer vermerkt sei. Da jedoch weiterhin Unzufriedenheit mit der Kleiderkammer (u.a. mit dem Rahmenvertragspartner) herrsche, solle über das Protokoll eine Mitteilung über die Rahmenverträge erfolgen.

Protokollnotiz:

Die Rahmenverträge für die persönliche Schutzausrüstung (PSA), inkl. Jugendfeuerwehr, und die Feuerwehrhelme laufen zum 30.06.2024 aus. Die Neuausschreibung befindet sich bereits in der Vorbereitung.

Der Rahmenvertrag für die Überjacken und -hosen für die Brandbekämpfung endet am 31.12.2025.

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.03.2023 wurde einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

3. **Löschwasserbedarfsplan der Stadt Burgdorf Vorlage: BV 2023 0635**

Frau Esser stellte sich und die Kommunal Agentur NRW vor. Anhand einer Präsentation (dem Protokoll beigelegt) wurde den Ausschussmitgliedern der Löschwasserbedarfsplan der Stadt Burgdorf erläutert.

Frau Esser erklärte, dass lediglich das seitens der Stadtwerke Burgdorf zu versorgende Stadtgebiet begutachtet werden konnte.

Protokollnotiz:

*Die Kernstadt Burgdorf und Ortschaften Heeßel (inkl. Ahrbeck) sowie Hülptingsen (24.796 Einwohner*innen; 77,49% der Gesamteinwohner*innen; Stand 01.10.2023) werden von den Stadtwerken Burgdorf mit Trinkwasser versorgt. Für dieses Gebiet liegt eine hydraulische Rohrnetzrechnung vor, sodass dieses (Stadt-)Gebiet vollumfänglich untersucht werden konnte.*

*Der Zweckverband Wasserverband Nordhannover versorgt die Ortschaften Beinhorn, Ramlingen-Ehlershausen, Otze, Weferlingsen, Schillerslage, Sorgensen und Dachtmissen (7.203 Einwohner*innen; 22,51% der Gesamteinwohner*innen; Stand 01.10.2023) mit Trinkwasser. Dabei kann Löschwasser dem Trinkwassernetz entnommen werden. Eine hydraulische Rohrnetzrechnung liegt für dieses (Stadt-) Gebiet nicht vor. Insofern konnte der notwendige Soll-/Ist-Abgleich nicht durchgeführt werden. Mit dem Vorliegen einer hydraulischen Rohrnetzrechnung wäre eine nachträgliche Betrachtung möglich und erforderliche Maßnahmen bzw. Kompensationen könnten zeitnah umgesetzt werden.*

Frau Esser erläuterte die grafische Darstellung und machte auf fünf Quadranten aufmerksam, wo seitens der Stadt Burgdorf Handlungsbedarf bestehe. In diesen Bereichen müsse seitens der Stadt Burgdorf eine alternative Löschwasserquelle (z.B. Feuerlöschbrunnen, ggf. mit Verstärkerpumpe (sog. Tiefenbrunnen)) geschaffen werden.

Frau Esser verdeutlichte, dass bei dem großen Versorgungsbereich des Wasserverbandes Nordhannover Handlungsbedarf bestehe, da für diesen Bereich keinerlei Information vorliegen würden.

Frau Neitzel bedankte sich bei Frau Esser für die Präsentation.

Herr Nijenhof bat um Aufklärung, welche Bereiche (Quadranten) betroffen seien.

Herr Schrader erörterte die Quadranten und erklärte, dass durch die Errichtung von Tiefenbrunnen sowie die Erschließung des dritten Bauabschnittes im Gewerbegebiet Nord/West die Löschwasserversorgung deutlich verbessert werde.

Herr Sund bedankte sich ebenfalls für die sehr anschauliche Präsentation und fragte, ob der Wasserverband Hannover Nord nicht verpflichtet werden könne, Daten zu liefern.

Herr Kugel berichtete, dass eine Datenerhebung misslungen sei. Dessen ungeachtet sei eine Aufarbeitung der Datenlage vorgesehen.

Frau Meinig äußerte die Idee, dass die Angelegenheit - zusammen mit Herrn Bürgermeister Pollehn - auf der Jahreshauptversammlung des Wasserverbandes Nordhannover thematisiert werden solle.

Dieser Vorschlag fand bei den Ausschussmitgliedern Zustimmung und sollte in dieser Form umgesetzt werden.

Herr Sund fragte, ob nach Erhalt der Daten der Löschwasserbedarfsplan fortgeschrieben werden könne oder ein neues Projekt erforderlich sei.

Frau Esser antwortete, dass die Möglichkeit einer Nachverhandlung bestehe und sie für die Fortschreibung des Löschwasserbedarfsplanes zur Verfügung stünde.

Auf die Nachfrage von **Herrn Nijenhof**, ob diese Vorgehensweise ohne großen Aufwand möglich wäre, antwortete **Herr Schrader**, dass die Fortschreibung auch im Interesse der Stadtverwaltung wäre.

Herr Müller fragte, wie denn die exakte Begründung des Wasserverbandes laute.

Herr Schrader erklärte, dass der Wasserverband Nordhannover über keine hydraulische Rohrnetzberechnung verfüge und nur eine analoge Datenbasis vorliege. Diese eigne sich nicht für die notwendige Grundauswertung.

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der anliegende Löschwasserbedarfsplan für die Stadt Burgdorf wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die darin aufgeführten Löschwasserdefizite sind schnellstmöglich zu beheben bzw. zu kompensieren. Der Löschwasserbedarfsplan ist die (Planungs-)Grundlage für die Löschwasserbereitstellung.

Nach Vorliegen einer hydraulischen Rohrnetzrechnung für das Versorgungsgebiet des Wasserverbandes Nordhannover ist die Abweichungsanalyse durchzuführen bzw. nachzuholen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Kugel teilte folgendes mit:

I. Ehrenamtskarten

Es seien rd. 60 Ehrenamtskarten ausgegeben worden. Fünf Ehrenamtskarten befänden sich derzeit im Antragsverfahren.

II. Feuerwehrbedarfsplan 2024

Der Feuerwehrbedarfsplan solle im Jahr 2024 fortgeschrieben werden. Die Region Hannover fördere die Fortschreibung mit rd. 10.000 € aus dem Fördertopf der Richtlinie „Kommunale Klimaanpassung“.

III. Fördermittel Starkregenplan

Die Fördermittel für den Starkregenplan seien zurückgegeben worden, da die Region Hannover ein ähnliches Projekt initiiert habe. Diese Ergebnisse würden zunächst abgewartet werden, damit darauf aufgesattelt werden könne.

IV. Rüstsatz für die Ortsfeuerwehr Burgdorf

Für die Ortsfeuerwehr Burgdorf sei ein neuer Rüstsatz beauftragt worden. Dieser solle im Dezember 2023 ausgeliefert werden.

V. HLF 10 der Ortsfeuerwehr Heeßel

Das Fahrzeug solle am kommenden Montag (04.12.2023) abgenommen und abgeholt werden.

Herr Nijenhof fragte nach dem aktuellen Stand des Tanklöschfahrzeuges.

Herr Kugel antwortete, dass dieses Fahrzeug im nichtöffentlichen Teil behandelt werde.

4.1. Projektmanagement: Berichte per September 2023 Vorlage: M 2023 0638

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine Nachfragen.

4.2. Sirenen im Gebiet der Stadt Burgdorf Vorlage: M 2023 0565

Herr Sund fragte, ob die Mittel auskömmlich seien.

Herr Schrader teilte mit, dass zwei Sirenen pro Jahr ausgetauscht werden sollen. Im Nachtragshaushalt seien zusätzliche Mittel angemeldet worden. Es müsse eine komplette Neuerstellung erfolgen, da die Technik grundlegend umgestellt werden müsse. Die bisherige analoge Alarmierung entfalle, zukünftig erfolge die Alarmierung über POCSAG und TETRA. Der Standpunkt der Stadt Burgdorf bezüglich der Förderung durch die Region Hannover bzw. das Land Niedersachsen sei in der Vorlage erläutert worden.

Herr Hinz bekräftigte, dass die Sirenen weniger für den Brandschutz, sondern eher für den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz benötigt würden. Insofern müsse etwas seitens der übergeordneten Stelle (untere Katastrophenschutzbehörde) initiiert werden.

Herr Kugel sagte zu, dass das Thema mitgenommen werde und pflichtete Herrn Hinz bei, dass er diese Aufgabe ebenfalls bei der Region Hannover sehe.

Herr Fleischmann brachte zum Ausdruck, dass ihm das Thema sehr wichtig sei und er eine schnellere Umsetzung wünsche.

Herr Pollehn antwortete, dass mit der Region ein regelmäßiger Austausch zur Abschätzung der Sicherheitslage stattfinde.

Herr Nijenhof erklärte, dass die Stadt Burgdorf gut aufgestellt sei und keine Panik gemacht werden solle.

5. Bericht des Stadtbrandmeisters

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Herr Bethmann berichtete über die Einsatzstatistik seit der letzten Feuerwehrausschusssitzung am 23.03.2023 und zählte folgende Einsätze auf:

- Hilfloze Personen: 35x (davon 4x Aufzug),
- Wasserschäden: 17x (2 Tage 'Unwetter'),
- Sturmschäden: 5x,
- Brände: 37x (davon 3x Gasgeruch, 4x Flächenbrand, 1x Deponie),
- Technische Hilfeleistung: 18x (davon 4x Tierrettung (u.a. entlaufene Schafe, Eichhörnchen in Wohnung),
- Gefahrgut: 5x (4x Lehrte, 1x Uetze),
- Brandmeldeanlagen (BMA)/Rauchmelder: 31 (davon 8x Pflegeheim, 6x Flüchtlingsunterkunft, 1x Schule, 1x Rathaus),
- Brandsicherheitswachen (BraSiWa): 8x,
- Drehleiter (DLK) überörtlich: 4x,
- Taucher überörtlich: 4x (1x Uetze, 1x Isernhagen, 2x Sehnde),
- Massenanfall von Verletzten (MANV): 2x
- Fehlalarme/Abbrüche: 5x (1x eCALL) und
- Alarmübungen: 4x.

Außerdem erklärte **Herr Bethmann**, dass folgende Ausbildungen stattgefunden haben:

- Fahrsicherheitstraining: 22 Plätze, davon 4x für den MTW (Betreuer) - 1x Verfall,
- Führungskräfte-Coaching im Oktober - Werkzeuge für die Personalführung (nur Ehrenbeamte) - 11 Personen,
- Truppmann-1-Ausbildung im September - 20 Personen (1x nicht bestan-

- den, 1x abgebrochen),
- Wärmegewöhnung im November - 10 Plätze,
- Atemschutznotfalltraining (digital) im Juni - 18 Plätze.

Aufgrund der hohen Kosten sei eine gemeinsame Heißausbildung auf Abschnittsebene verworfen worden.

Lehrgangszuteilung NLBK für das 1. Quartal wurde übermittelt:

- 2x Gruppenführer (2 Wochen),
- 1x Zugführer (2 Wochen),
- 1x Technische Hilfeleistung,
- 1x Fortbildung Leiter einer Feuerwehr und
- 1x Fortbildung Gruppenführer.

Hier bestehe die Herausforderung, dass die Platzzuweisung erst in dieser Woche stattgefunden habe, ein Teil der Lehrgänge aber bereits am 08.01.2024 beginne und in vielen Betrieben die Urlaubsvorplanung bereits abgeschlossen sei. Zudem sei noch immer offen, wie zukünftig die Ausbildung bis zur Truppführer-Ebene gewährleistet werden solle. Eine Ausbildung in Celle oder Loy sei ausgeschlossen. Das Land Niedersachsen gebe hier ein extrem schlechtes Bild ab, da notwendige Konzepte nicht erarbeitet worden seien. Die Informationsveranstaltung für die Region Hannover finde in einer Woche am 07.12.2023 statt. Aufgrund der Umstellung der Truppausbildung auf Landkreisebene würden keine Informationen zu Lehrgangsplätzen an der FTZ Burgdorf erlangt werden. Der Sprechfunklehrgang solle Teil der Truppausbildung werden, trotzdem bestehe noch Schulungsbedarf von 'Alt-Vorgängen' in nicht unerheblicher Anzahl.

Veranstaltungen

- Jubiläen der FF, JF, KF Heeßel, der JF DA-O-WE haben stattgefunden
- Der Stadtwettbewerb sei in diesem Jahr entfallen; die Ortsfeuerwehr Burgdorf habe am Regionsentscheid in Nöpke teilgenommen. Im Jahr 2024 solle wieder ein Stadtwettbewerb angeboten werden, aber nur für die neue Übung. Heimberg-Fuchs würde zukünftig beim Aue Cup ausgetragen.

Frau Neitzel bedankte sich bei Herrn Bethmann für seine Mitteilungen.

Herr Hinz fragte Herrn Bethmann, wie viele Aktive es derzeit gebe.

Herr Bethmann antwortete, dass es etwa 360 aktive Mitglieder gebe. Diese Anzahl sei die letzten Jahre sehr konstant. Aufgrund des Betreuungsschlüssels und fehlender Räumlichkeiten könne die Kinderfeuerwehr kaum noch Kinder aufnehmen. Man wolle jedoch keinen Aufnahmestopp aussprechen.

Herr Hinz fragte, ob bereits Überlegungen oder sogar Versuche erfolgt seien, Migranten in die Feuerwehr zu integrieren.

Herr Bethmann sagte, dass es zwar vereinzelt kurzes Interesse seitens Migranten gebe. Durch sprachliche Probleme und kulturelle Unterschiede gestalte sich eine Einbindung eher schwierig. In den meisten Herkunftsländern gebe es das Konstrukt der ehrenamtlichen Feuerwehr nicht. Diese Aufgabe übernehme die Berufsfeuerwehr, die dem Militär zugeordnet sei. Insofern gestalte sich die Aufklärung der Interessierten schwierig.

Herr Nijenhof richtete die Bitte an Herrn Kugel, dass das Integrationskonzept um entsprechende Angebote erweitert werden solle.

6. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2023 0636

Herr Kugel erläuterte die Vorlage und wies auf die fehlerhafte Synopse (hier: § 2 Abs. 1 Nr. 4 a-c) hin.

Herr Nijenhof bedankte sich für die Aufklärung, äußerte seine Verwunderung über die Verwendung des Gendersterns (*) und bat um Überprüfung der Schreibweise.

Protokollnotiz:

Der Leitfaden für eine geschlechtersensible Sprache in der Stadt Burgdorf sieht folgende Regelung vor:

Es sollen geschlechtsneutrale bzw. geschlechtsumfassende Formulierungen verwendet werden. Wenn das nicht möglich ist, ist der Genderstern anzuwenden.

Herr Nijenhof wies darauf hin, dass es notwendig sei, in der Schwerpunktweh zwei Schriftwarte, wie auch zwei Gerätewarte, in der Satzung zu berücksichtigen.

Protokollnotiz:

Mit § 2 Abs. 2 des Satzungsentwurfes waren bereits zwei Gerätebeauftragte sowie zwei Atemschutzgerätebeauftragte für die Schwerpunktweh vorgesehen.

Herr Nijenhof verwies auf den Antrag der Freie Burgdorfer vom 23.01.2020 und erklärte, dass er mit der Aufwandsentschädigung für geleistete Brandsicherheitswachen nicht einverstanden sei. Die Verwaltung habe die Änderung seit Jahren geschoben und rechne die Kosten mit dem Veranstalter ab. Der Antrag sei nicht behandelt und berücksichtigt worden.

Herr Sund fragte, warum die Änderung der Satzung in dieser Form eingebracht worden sei.

Herr Bethmann antwortete, dass er mit der Satzung nicht einverstanden sei.

Herr Kugel erklärte auf Nachfrage, dass die Vorlage auch zunächst in die Beratung des Stadtkommandos gegeben und vertagt werden könne.

Herr Nijenhof pflichtete Herrn Kugel bei und schlug vor, dass die Vorlage auf der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden solle. Gegebenenfalls käme eine rückwirkende Angleichung der Entschädigungen zum 01.01.2024 in Betracht.

Herr Sund entgegnete, dass eine Anpassung zum zweiten Quartal ausreichend sei.

Herr Nijenhof fragte, ob ebenfalls eine Überarbeitung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf erfolge.

Herr Kugel antwortete, dass eine Überarbeitung derzeit nicht vorgesehen sei und dementsprechend eine Zusicherung nicht erfolgen könne.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Ergänzende Anfragen gemäß Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

8. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen an die Verwaltung gestellt.

Einwohnerfragestunde

Herr Haase (Ortsbrandmeister Dachtmissen) teilte mit, dass aktuell ein Alarmierungsproblem bestehe. In Dachtmissen gebe es derzeit zwei Sirenen. Eine Sirene befinde sich auf einem Privatgrundstück, die zweite Sirene sei lediglich händisch auszulösen. Er sei diesbezüglich im Austausch mit der Abteilung Ordnung. Seines Erachtens sei eine Sirene für Dachtmissen nicht ausreichend.

In Dachtmissen sei das Handynetz nicht flächendeckend vorhanden, sodass die Feuerwehr auf eine Sirenenalarmierung angewiesen sei.

Herr Schrader erklärte, dass eine Sirene für Dachtmissen bereits beauftragt worden sei. Die neuen Sirenen hätten eine deutlich stärkere Beschallungsleistung. Vorab werde durch den Hersteller ein Ausbreitungsschema vom zukünftigen Standort erstellt. Sollten Defizite erkannt werden, würde nachgebessert werden.

Herr Haase bedankte sich für die Ausführungen.

Herr Nicks (Ortsbrandmeister Heeßel) erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich des geplanten neuen Feuerwehrhauses Hülptingsen und teilte mit, dass er sich Zwischenstände seitens der Politik oder der Verwaltung wünschen würde. Der Neubau sei mit hoher Priorität zu behandeln, da ein Neubau das Interesse von Ehrenamtlichen steigern würde.

Herr Pollehn antwortete, dass ein regelmäßiger Austausch stattfinde und noch auf eine Rückmeldung seitens des in Frage kommenden Grundstückseigentümers gewartet werden müsse. Ein Nachdruck seitens der Verwaltung sei vorhanden. Sollte ein geeignetes Grundstück erworben werden, so könne ein identischer Neubau wie in Schillerslage erfolgen.

Geschlossen: 18:32Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin